



## **Niederschrift** **(öffentlicher Teil)**

über die 19. Sitzung des Ausschusses für Planung und Stadtentwicklung vom  
16.04.2013

Anwesend:

siehe Anwesenheitsliste

Vorsitz:

Peter Mönning

Die Sitzung wurde um 17:00 Uhr mit einer Ortsbesichtigung am geplanten "Steuerhotel an der Borg" eingeleitet und um 17:30 Uhr im Ausschusszimmer der Burg Lüdinghausen, Amthaus 14, 59348 Lüdinghausen fortgesetzt.

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 19:40 Uhr

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt der Vorsitzende fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Ausschuss für Planung und Stadtentwicklung beschlussfähig ist. Er weist auf die Befangenheitsproblematik hin.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. Steverhotel an der Borg - Antrag der SPD-Fraktion  
Vorlage: FB 3/749/2013
2. Vorhabenbezogener Bebauungsplan "Steverhotel an der Borg"  
Vorlage: FB 3/771/2013
- 2.1. Vorhabenbezogener Bebauungsplan "Steverhotel an der Borg" - ergänzende Information-  
Vorlage: FB 3/787/2013
3. FNP-Änderung: Sondergebiet großflächiger Einzelhandel  
Vorlage: FB 3/755/2013
4. Bebauungsplan "Lindenstraße", 4. Änderung  
Vorlage: FB 3/756/2013
5. Bebauungsplan "Kirchstraße-Ost" - Antrag auf 3. Änderung  
Vorlage: FB 3/779/2013
6. Berichte
7. Anfragen

Öffentlicher Teil:

**TOP 1) Steverhotel an der Borg - Antrag der SPD-Fraktion**  
**Vorlage: FB 3/749/2013**

Zu der Ortsbesichtigung auf dem Grundstück des geplanten Steverhotels an der Borg finden sich um 17:00 Uhr zusätzlich zu den Stadtverordneten, dem Architekten und den Mitarbeitern der Stadtverwaltung ca. 20 bis 25 interessierte Bürger ein. Herr Mönning begrüßt die Anwesenden und bittet den Architekten Herrn Spital-Frenking, die durch die Absteckung kenntlich gemachten Gebäudestrukturen zu erläutern.

Herr Spital-Frenking stellt im Detail die geplanten, einzelnen Baukörper (Hotel, Appartementhaus und Parkpalette) vor.

Im Verlauf der Erläuterung werden die geplanten Dachneigungen in Bezug auf den vorhandenen Bestand diskutiert. Des weiterem wird das entstehende Erscheinungsbild im Hinblick auf Dichte, Höhe und schluchtartige Wirkung durch die geplanten Gebäude, insbesondere im Bereich des gegenüberliegenden Gebäudes „Borg 11“, erörtert.

Abschließend, gegen 17:30 Uhr, bittet Herr Mönning die Anwesenden, sich im Sitzungssaal einzufinden.

**TOP 2) Vorhabenbezogener Bebauungsplan "Steuerhotel an der Borg"**  
**Vorlage: FB 3/771/2013**

**TOP 2.1) Vorhabenbezogener Bebauungsplan "Steuerhotel an der Borg" -  
 ergänzende Information-**  
**Vorlage: FB 3/787/2013**

Zu diesen Tagesordnungspunkten nehmen ca. 15 – 20 Bürger teil.

Herr Blick-Weber zeigt kurz die Änderungen und bisherige Entwicklung seit der letzten APS-Sitzung auf. Er erläutert die Abwägungsvorschläge. Anschließend lässt der Ausschussvorsitzende in Gänze über sie abstimmen, soweit Zwischenfragen bestünden, mögen diese im Detail abgestimmt werden.

**a) Einwander A, Schreiben vom 15.11.2012**

Ja-Stimmen:	17
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	1

SkB Tewes hinterfragt die Stellplatzsituation, insbesondere im Hinblick auf die Parkpalette. Herr Spital-Frenking teilt mit, dass nicht alle geplanten Stellplätze in der Parkpalette für das Bauvorhaben erforderlich sind und somit die Parkpalette optional zusätzlich zum Hotelkomplex realisiert werden könnte.

SkB Tewes erkundigt sich, welche Bedeutung die Stellungnahme von Einwander C hat. Herr Blick-Weber erklärt, dass es sich hierbei um die Anregung eines einzelnen Nachbarn handelt.

Stv Wannigmann fragt an, wie die Zufahrtssituation für Reisebusse geregelt werden soll. Herr Spital-Frenking erklärt, dass nicht mit einem hohen Busverkehr gerechnet wird, so dass auf Grund der zu erwartenden geringen Anzahl besondere Vorkehrungen nicht erforderlich sind.

Stv Schäfer erkundigt sich, ob geplant ist, die Parkplätze in das öffentliche Parkleitsystem einzubinden.

Herr Spital-Frenking teilt mit, dass dies seinem Wissen nach nicht geplant ist. Derzeit ist ein Rolltor vorgesehen und die Stellplätze sollen nur in Verbindung mit einer Anmietung der Hotelzimmer vermietet werden.

Stv Möllmann hinterfragt, ob die Anforderungen an die Stellplätze in Ausführung und Anzahl sowohl für eine Hotelvermietung als auch für eine Wohnungsvermietung geeignet sind.

Herr Spital-Frenking erwidert, dass die geplante Stellplatzsituation beiden baulichen Anforderungen gewachsen ist.

SkB Schlütermann merkt an, dass die geplante Stellplatzsituation auch als Chance zu sehen ist, eine weitere Entwicklung auf der gegenüberliegenden Seite einzuleiten.

Stv Wannigmann hinterfragt, ob die gesetzlichen Abstandsflächen, insbesondere im Straßenbereich, eingehalten werden.

Herr Blick-Weber erläutert kurz die für dieses Projekt einzuhaltenden gesetzlichen Vorgaben, insbesondere im Hinblick auf die festgesetzten Baulinien. Eine bauordnungsrechtliche Prüfung würde im Baugenehmigungsverfahren durch den Kreis Coesfeld geprüft.

Stv Grundmann stellt fest, dass aus seiner Sicht durch die Absteckung vor Ort deutlich klar wird, dass es sich bei dem Vorhaben um ein massives Bauvolumen handelt. Er merkt auch

an, dass Herr Spital-Frenking das Vorhaben geschickt geplant hat, um das massive Erscheinungsbild zu entschärfen. Die Planung wird zwar den Anforderungen, ein Hotel mit 40 bis 50 Zimmern wirtschaftlich zu führen, gerecht, aber aus seiner Sicht ist es trotzdem grundsätzlich zu groß veranschlagt. Er regt eine intensive Diskussion hinsichtlich einer Verkleinerung oder Abstufung des Gebäudes an. Vorstellbar wäre aus seiner Sicht auf der Borg-Ost-Seite eine III-geschossige und auf der Borg-Westseite eine II-geschossige Bauweise.

SkB Schlütermann stellt fest, dass man über Maßstäblichkeit nicht diskutieren muss. Er hinterfragt bei Herrn Spital-Frenking, ob aus seiner Sicht die geplanten Gebäude maßstäblich zum übrigen Stadtgrundriss sind.

Stv Wischnewski hinterfragt, wie man mit der Situation umgeht, sollte das Hotel nicht wirtschaftlich betrieben werden können. Er möchte wissen, ob die Planungen in diesem Fall dort dauerhaftes Wohnen vorsieht.

Herr Spital-Frenking erläutert anhand einer Deutschen Grundkarte, dass die geplanten Gebäude innerhalb des Innenstadtbereiches maßstäblich sind. Auch der Gestaltungsbeirat hat diese Planung positiv bewertet, er hätte sogar eine noch größere Planung befürwortet. Des Weiterem hätte der Gestaltungsbeirat auch eine durchgängige Traufständigkeit befürwortet. Dieser Gedanke wurde aber verworfen, um das Gebäude kleinteiliger wirken zu lassen. Er macht auch noch einmal deutlich, dass für die Wirtschaftlichkeit eines Hotels eine bestimmte Zimmeranzahl erforderlich ist. Auch kann für Mieter des Apartmenthauses keine Gewähr auf Dauerwohnen gegeben werden, wenn das Hotel Bedarf an Hotelzimmern hat. Mieter müssen zwar keine Angst haben, von heute auf morgen auf die Straße gesetzt zu werden, aber es müsse immer von einer zeitnahen Inanspruchnahme gerechnet werden.

Bürgermeister Borgmann weist auch noch mal auf eine realisierbare Wirtschaftlichkeit des Hotels hin. Des Weiteren merkt er an, dass die Fragestellung „Was passiert, wenn das Hotel nicht wirtschaftlich ist“ von vorn herein ein „Totschlagargument“ für ein Bauvorhaben ist. Das geplante Hotel sollte für Lüdinghausen als Chance gesehen werden, es diene auch der innerstädtischen Verdichtung. Durch die Teilung in 2 Gebäudekomplexe und die somit entstehende Öffnung zur Steverseite hin, ist die Planung durchaus in die umliegende Gegend und den vorhandenen Gebäudebestand integriert.

SkB Voss-Uhlenbrock begrüßt die bisherigen Planungen im Grundsatz, stellt aber den rückwärtigen Teil des nördlichen Gebäudes in Frage.

Herr Blick-Weber setzt die Erläuterung der Abwägungsvorschläge fort.

#### **b) Anregungen aus der Bürgerversammlung vom 20.11.2012 (Zusammenfassung)**

Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	3
Enthaltungen:	0

#### **c) Kreis Coesfeld, Schreiben vom 21.11.2012 und vom 20.3.2013**

-einstimmig-

**d) Einwender B, Fax vom 22.11.2012**

-einstimmig-

**e) Wasser- und Bodenverband , Schreiben vom 19.11.2012**

-einstimmig-

**f) LWL-Archäologie, Schreiben vom 29.10.2012**

-einstimmig-

**g) Bezirksregierung Arnsberg, Kampfmittelräumdienst, Schreiben vom 8.11.2012**

-einstimmig-

**h) Bezirksregierung Münster, Schreiben vom 19.3.2013**

-einstimmig-

**i) Lippeverband, Schreiben vom 21.3.2013**

-einstimmig-

**j) Einwender C, Schreiben vom 3.4.2013**

Ja-Stimmen:	19
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

Stv Möllmann stellt fest, dass die Parkpalette 1 und 2 für den Bau des geplanten Bauvorhabens erforderlich ist. Die Parkpaletten 3-6 dienen aus seiner Sicht zur Gewährleistung von Stellplätzen für das gegenüberliegende Grundstück. Des weiterem muss dem Investor mitgeteilt werden, dass man nicht gewährleisten kann, ob die Parkpaletten 3-6 entstehen können, da sie an der Sicherung durch eine Baulast scheitern könnten.

Herr Blick-Weber stellt den Entwurf des städtebaulichen Vertrages vor und geht die einzelnen Punkte durch.

SkB Voss-Uhlenbrock merkt zur Präambel an, dass seine Partei grundsätzlich das Gebäude A begrüßt. Der rückwärtige Teil des Gebäude B einschließlich der Parkpaletten wird abgelehnt Aus Sicht seiner Partei verträgt es sich nicht mit der umliegenden Bebauung und

wird als Hinterlandbebauung zur Münsterstraße angesehen. Daher kann diesem Gebäudekomplex nicht zugestimmt werden. Ein Hotel mit 50 Betten kann eigenständig wirtschaftlich geführt werden und ist ausreichend für Lüdinghausen.

Bürgermeister Borgmann appelliert nochmals, dass eine größtmögliche Wirtschaftlichkeit für das Hotelprojekt angestrebt werden muss. Bei den Planungen wurde viel Wert darauf gelegt, beispielsweise die Parkpalette optisch abzudecken. Das Scheitern des Hotelprojektes würde auch den Erfolg des Regionalprojektes „WasserBurgenWelt“ gefährden.

SkB Schlütermann macht deutlich, dass das Verfahren durch intensive Beratungen, Erörterung und Beteiligung sowie das Einbinden eines guten Architekten und Bereitstellen von entsprechenden Gutachten sehr gut gelaufen ist. Auch Änderungswünsche, die sich im Laufe des Verfahrens ergeben haben, wurden berücksichtigt. Es teilt mit, dass die CDU das Projekt ausdrücklich begrüßt.

Stv Grundmann meint, dass im Verfahren nicht alle Punkte zur vollen Zufriedenheit gelöst wurden. Aus seiner Sicht ist das Apartmenthaus nicht notwendig, ein Hotel mit 50 Zimmer/100 Betten kann auch alleinstehend wirtschaftlich geführt werden. Des Weiterem wäre die Fläche mit einem 50-Zimmer-Hotel aus seiner Sicht flächenmäßig voll ausgereizt. Außerdem, merkt er an, trägt der APS die Verantwortung für die Stadtentwicklung, diese Verantwortung kann kein Investor übernehmen. Man müsse darüber nachdenken, in der Präambel das geplante „Büro-/Geschäfts-/Apartmenthauses mit Tiefgarage und Parkpalette“ zu streichen.

Herr Spital-Frenking weist darauf hin, dass auch dieser Gebäudekomplex mit seinen Parkpaletten für Lüdinghausen als große Chance zu sehen ist, insbesondere auch im Hinblick auf eine künftige, mögliche Bebauung auf dem gegenüberliegenden Grundstück.

Stv Wischnewski weist nochmals ausdrücklich darauf hin, dass in dieser privilegierten Lage kein Dauerwohnen entstehen darf. Er hält es für gut, dass man die Apartments bei Bedarf ohne Probleme in Hotelzimmer umwandeln kann.

SkB Tewes macht nochmals darauf aufmerksam, dass keine Einwände gegen das Hotelgebäude A bestehen, dass aber weiterhin das Gebäude B „Büro-/Geschäfts-/Apartmenthauses mit Tiefgarage und Parkpalette“ abgelehnt wird, da es sich um eine Hinterlandbebauung der Münsterstraße handelt.

Herr Spital-Frenking merkt an, dass nicht die Größe, sondern die Maßstäblichkeit betrachtet werden sollte.

Stv Grundmann hinterfragt zum § 3, 2er Absatz des Durchführungsvertrages, wie hier gesichert wird, dass keine eigenständigen Eigentumswohnungen erschaffen werden.

Bürgermeister Borgmann teilt mit, dass diese Sperre in den Kaufvertrag übernommen wird.

Stv Grundmann schlägt vor, sich jetzt schon Alternativen zu überlegen, sollte das Hotelprojekt scheitern.

Bürgermeister Borgmann macht darauf aufmerksam, dass im Falle neuer Regelungen für die Gebäude auch neue Verträge mit der Stadt abgeschlossen werden müssten. In diesem Fall hat die Stadt die entsprechenden Einflussmöglichkeiten.

Stv Schäfer hinterfragt, wie verhindert werden kann, dass die Apartments durch Umbauten zu größeren Wohnungen zusammengefasst werden.

Herr Spital-Frenking teilt mit, dass geplant ist, max. 2 Hotelzimmer in 1 Apartment zusammen zu fassen. Die Ausführung der Zimmer ist in einfacher Ausstattung geplant.

Zum § 5 hinterfragt Stv Grundmann die Fassadengestaltung bzgl. der Einbindung von

Sichtbeton.

Herr Spital-Frenking teilt mit, dass nur Naturstein Verwendung finden wird und keine Betonsteine.

SkB Voss-Uhlenbrock hinterfragt, ob bei der Planung der Außenanlagen ein Landschaftsplaner mit eingebunden werden sollte. Des weitern sollen die Planungen der Außenanlagen im APS vorgestellt werden. Herr Blick-Weber kündigt an, diese Regelung im Durchführungsvertrag zu ergänzen.

Herr Spital-Frenking sagt zu, die Planungen zum gegebenen Zeitpunkt den Ausschussmitgliedern vorzustellen.

Stv Schäfer schlägt vor, bei der Planung der Außenanlagen auch auf eine durchdachte Abfallentsorgung in Form von ausreichenden Müllabfallbehältern zu achten.

SkB Tewes hinterfragt zum § 6 Absatz 5, ob eine längere Gewährleistungsfrist als 4 Jahre nicht sinnvoller wäre.

Herr Blick-Weber teilt mit, dass er sich bei der Tiefbauabteilung über die üblichen Fristen erkundigen wird.

Stv Möllmann weist darauf hin, dass der Investor selbst ein verstärktes Interesse auf eine gute Ausführung haben wird.

Stv Wischnewski hinterfragt zu § 8 die genauere Definition des Bereiches der „Blickachse“.

Herr Blick-Weber erläutert, dass nur Gebüsch und Unterholz im Sichtbereich der Aussengastronomie entfernt werden kann, der Baumbestand aber erhalten bleiben muss. Ziel ist es, den Besuchern der Aussengastronomie einen Ausblick auf die Mühlensteier zu ermöglichen.

SkB Tewes hinterfragt zu § 14, wie gesichert werden soll, dass keine Mini-Einzeleigentumswohnungen errichtet werden.

Bürgermeister Borgmann teilt mit, dass diese Einschränkung im Kaufvertrag geregelt wird.

#### Beschluss:

Dem Rat wird empfohlen, den Entwurf des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Steuerhotel an der Borg“ als Satzung inklusive dazugehöriger Begründung zu beschliessen.

Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	6
Enthaltungen:	0

#### **TOP 3) FNP-Änderung: Sondergebiet großflächiger Einzelhandel Vorlage: FB 3/755/2013**

Stv Grundmann erklärt sich für diesen Tagesordnungspunkt für befähigt und nimmt an der Beratung und Beschlussfassung zu diesem Tagesordnungspunkt nicht teil.

Herr Blick-Weber stellt den Sachverhalt vor und erläutert die Situation anhand des Übersichtsplanes, der der Sitzungsvorlage beigelegt ist.

Im Zusammenhang dieses Tagesordnungspunkts merkt Stv Möllmann an, das im Bereich des Baugebietes „Tüllinghoff“ immer noch ein Nahversorger fehlt.

Auf die Frage ob durch die geplante Bebauungsplanänderung weitere Geschäfte entstehen könnten, teilt Herr Blick-Weber mit, dass nur die Fläche des Investors betroffen ist.

SkB Tewes teilt mit, dass er die Erhöhung der Verkaufsfläche auf 1000 m<sup>2</sup> an diesem Standort für verträglich hält. Durch die Erweiterung dürfe es aber keine zu keiner Zentrumsschwächung kommen. Es sollte auch im Vorfeld betrachtet werden, dass die vier derzeit angesiedelten anderen Versorger mit gleichen oder ähnlichen Sortimenten ihre Verkaufsflächen vermutlich auch gerne vergrößern möchten. Des Weiterem muss der Zulieferungsverkehr nachbarschaftsverträglich gestaltet werden, so dass zu diesem Thema im Vorfeld Gespräche mit dem Investor notwendig sind.

SkB Schlütermann begrüßt vom Grundsatz her die geplante Erweiterung. Aus seiner Sicht muss jede beantragte, geplante Erweiterung gesondert betrachtet werden. Eine Befürwortung dieser geplanten Erweiterung ist kein „Freifahrtschein“ für alle Versorger.

Der Ausschussvorsitzende lässt über den Tagesordnungspunkt abstimmen.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, zur aufgezeigten Änderung des Flächennutzungsplanes das Verfahren zur frühzeitigen Unterrichtung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs.1 BauGB, sowie das Verfahren gem. § 4 Abs.1 BauGB durchzuführen.

Ja-Stimmen:	18
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

**TOP 4) Bebauungsplan "Lindenstraße", 4. Änderung  
Vorlage: FB 3/756/2013**

Stv Grundmann erklärt sich für diesen Tagesordnungspunkt für befähigt und nimmt an der Beratung und Beschlussfassung zu diesem Tagesordnungspunkt nicht teil.

Herr Blick-Weber erläutert anhand der Sitzungsvorlage und unter Bezugnahme auf den zuvor unter Tagesordnungspunkt 3 erläuterten Sachverhalt nochmals kurz die Sachlage. Anschließend lässt der Ausschussvorsitzende darüber abstimmen.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, zur aufgezeigten 4. Änderung des Bebauungsplanes "Lindenstraße" das Verfahren zur frühzeitigen Unterrichtung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs.1 BauGB, sowie das Verfahren gem. § 4 Abs.1 BauGB durchzuführen.

Ja-Stimmen:	18
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

**TOP 5) Bebauungsplan "Kirchstraße-Ost" - Antrag auf 3. Änderung**  
**Vorlage: FB 3/779/2013**

Herr Blick-Weber erläutert anhand der Sitzungsvorlage den Sachverhalt.

Stv Möllmann hinterfragt, wie hoch der Bodenpreis für das zu erwerbende Grundstück angesetzt wird.

Bürgermeister Borgmann erklärt, dass Inhalte von Kaufverträgen nicht im öffentlichen Teil der Sitzung diskutiert werden sollten.

SkB Schlütermann hinterfragt, ob es sinnvoll ist, die Passage „Schöttler“ zu schließen. Aus seiner Sicht ist sie entbehrlich. Da diese Fragestellung nicht Inhalt der Tagesordnung ist, wird die Anregung nicht weiter erörtert.

Der Ausschussvorsitzende lässt über den Tagesordnungspunkt abstimmen.

Beschluss:

Für die 3. Änderung des Bebauungsplans „Kirchstraße-Ost“ soll ein Vereinfachtes Verfahren gem. § 13 BauGB eingeleitet werden. Für dieses Verfahren wird die öffentliche Auslegung des Bebauungsplan-Änderungsentwurfes mit Begründung gem. § 3 (2) BauGB beschlossen. Sofern keine Anregungen auch von den zu beteiligenden Trägern öffentlicher Belange vorgetragen werden, wird dem Rat empfohlen, die 3. Änderung des Bebauungsplanes "Kirchstraße-Ost " gem. § 10 BauGB als Satzung und die Begründung zur Änderung zu beschließen.

Ja-Stimmen:	19
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

**TOP 6) Berichte**

Bürgermeister Borgmann verliest die Mitteilungsvorlagen zu folgenden Themen:

- Stadtgebietsweise Untersuchung zu Konzentrationszonen für Windenergie (siehe Anlage 1)
- Bebauungsplan „Alter Sportplatz“, 1. Änderung (siehe Anlage 2)

Hierzu merkt Herr Schäfer an, das die Intention der vergangenen APS-Sitzung seiner Meinung so war, Holzfassaden für den gesamten Bereich des Bebauungsplanes zuzulassen.

Bürgermeister Borgmann weist darauf hin, dass diese Thematik als Tagesordnungspunkt in einer der nächsten Sitzungen behandelt wird.

**TOP 7) Anfragen**

Stv Schnittker weist darauf hin, dass im Bereich des Dietrich-Bonhoeffer-Ring die vorgegebenen 30 km/h nicht eingehalten werden. Er schlägt die Aufstellung einer Geschwindigkeitsmessanlage vor, die dem Vorbeifahrenden aktuell anzeigt, wie schnell gefahren wird.

Bürgermeister Borgmann sagt zu, sich um den Sachverhalt zu kümmern.

Stv Suttrup teilt mit, das er den Eindruck habe, in der Hermannstraße gebe es derzeit einige Um- oder Neuplanungen. Er bittet um frühzeitige Beteiligung des Ausschusses.

Bürgermeister Borgmann teilt mit, dass der Ausschuss immer frühzeitig eingebunden wird, sobald etwas Konkretes vorliegt.

Stv Grundmann teilt mit, dass seiner Partei ein Schreiben eines Anwohners des Marderwegs zugegangen ist, in dem angefragt wird, wie Abholzungen von Stieleichen und Hecken verhindert werden könnten.

Bürgermeister Borgmann informiert darüber, dass der Stadt Lüdinghausen das Schreiben bekannt ist. Es wurde an die untere Landschaftsbehörde des Kreises Coesfeld zur Überprüfung des Sachverhaltes weitergeleitet.

Stv Wannigmann hinterfragt, ob es schon eine geplante Trassenführung für die Südumgehung gibt.

Bürgermeister Borgmann teilt mit, dass es schon seit einiger Zeit eine grobe Trassenführung im Flächennutzungsplan gibt. Angestrebt wird, dass diese Planung in den Bundesverkehrswegeplan 2015 übernommen wird, dann könnten weitere Planungen durch den Landesbetrieb NRW erfolgen.

Stv Wannigmann weist darauf hin, dass an der Einfahrt zum „Hüwelgebiet“ der Pflanzkübel gedreht werden muss, damit die Reflektoren sichtbar ist.

---

Peter Mönning  
Vorsitzende/r

---

Martina Bendler  
Schriftführer/in

## Anwesenheitsliste

### zur 19. Sitzung des Ausschusses für Planung und Stadtentwicklung

### der Stadt Lüdinghausen am 16.04.2013

#### anwesend:

#### Bürgermeister

Borgmann, Richard Bürgermeister	
------------------------------------	--

#### CDU-Fraktion

Höring, Volker	
Horstmann, Heinrich	
Möllmann, Bernhard	
Schlütermann, Christoph	
Schnittker, Alois	
Schulze Uphoff, Theo	Vertretung für Herrn Wolfram Ernst
Schweer, Wolfgang	
Suttrup, Thomas	
Tüns, Dieter	

#### SPD-Fraktion

Breuer, Herbert	Vertretung für Herrn Michael Spiekermann-Blankertz
Tewes, Bernhard	
Voss-Uhlenbrock, Hubertus	

#### Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Bölke, Gustav	Vertretung für Herrn Ulrich Fohrmann-Schwerter
Grundmann, Eckart	bei TOP 3 und TOP 4 befangen
Mönning, Peter	

#### UWG-Fraktion

Wannigmann, Josef	
Wischnewski, Wolfgang Dr.	Vertretung für Frau Susanne Wischnewski

#### FDP-Fraktion

Schäfer, Gregor	
Worok, Rebekka	bei TOP 2 (ab Punkt "B. Beschlussfassung")

**von der Verwaltung**

Bendler, Martina	
Blick-Weber, Matthias	
Herrmann, Björn Claas	

**Gäste**

Spital-Frenking, Oskar Prof.	
------------------------------	--

**Entschuldigt:****CDU-Fraktion**

Ernst, Wolfram	
----------------	--

**SPD-Fraktion**

Spiekermann-Blankertz, Michael	
-----------------------------------	--

**Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

Fohrmann-Schwerter, Ulrich	
----------------------------	--

**UWG-Fraktion**

Kehl, Markus	
Wischnewski, Susanne	